

Cambridge Audio Azur 840 A und Azur 840 C



Gefährliches Gespann

► Schon bei den ersten Klängen wähnt man sich in den höheren Sphären kostspieliger HiFi-Anlagen. So eindrucksvoll ist der Klang, dass wer ihm lauscht, vielleicht gedanklich schon seine Geldbörse umkrempelt. Doch dafür ist nicht mal eine Hypothek nötig. Hier kommt der Cambridge Audio-CD-Player 840 C, der jeden, der bisher kein Vermögen in sein Hör-Hobby investieren wollte, für sich gewinnt. Um die Sache noch zu verschärfen, bringt er den Vollverstärker 840 A mit. Ab jetzt lesen Sie auf eigene Gefahr.

Cambridge Audio belehrt jeden eines Besseren, der seinen DVD-Player als Allroundtalent betrachtet, das auch CDs in guter Qualität abspielt. Von Eignern uralter Anlagen sprechen wir erst gar nicht. Zugegeben, schon der Anblick des schlicht eleganten Designs der Azur sticht nicht nur Kofferradios aus, sondern lässt auch manchen Wettbewerber alt aussehen. Perfektes Industriedesign! Der harmonische Klang verführt ungemein dazu, sofort die vorhandenen Komponenten auf den Sperrmüll zu befördern. Denn wer hört nicht gerne Musik in umwerfender Qualität?

Key Facts Azur 840 A / Azur 840 C

- Elegantes Design
- eindrucksvolles Preis/Leistungsverhältnis
- exzellente Klangqualität
- ausbaufähig
- Multiroom
- vielfältige Anschlussmöglichkeiten
- XLR-Verbindungen

Cambridge Audio Azur 840 A und Azur 840 C

Umsteigewilligen entfalten sich ungeahnte Klangwelten. Cambridge Audio ist seit 1968 für seine erstklassigen Verführer bekannt. So hat zum Beispiel in den 90er Jahren der DacMagic als erstes Produkt des Herstellers den „What HiFi?– Sound and Vision Best Buy Award“ gewonnen, weitere Auszeichnungen folgten. Inzwischen natürlich nicht mehr nur auf Großbritannien beschränkt, sondern in über 45 Ländern. In Deutschland sind die preiswerten Cambridge Audio-Komponenten zurecht als „Bafög-Killer“ titulierte worden. Der Ehrgeiz der Engländer war geweckt und seitdem entwickelten sie eine Vielzahl von Verbesserungen, die jetzt im neuen Azur 840 A und 840 C stecken. Die Azur-Reihe ist das erfolgreichste Kind aus dem Hause Cambridge Audio. Mit dem CD-Payer Azur 840 C und dem Verstärker 840 A zeigen die Entwickler, dass sie die Wünsche ihrer Kunden nach hochwertiger Klangqualität und leichter Bedienung nicht aus den Augen lassen. Obwohl jede Komponente mit 1.500 Euro zu Buche schlägt, besteht die Wahrscheinlichkeit, dass dieses Duo neue Maßstäbe setzen wird.

Ausstattung und Technik Azur 840 A

Die Vorderseite beider Geräte besteht mit dezentem Design je nach Wunsch in mattem Silber oder Schwarz, der Gehäusekorpus selber ist immer dunkel gehalten. Komfort-Highlight sind sicher die großflächigen LC-Displays, auf denen sich bequem Lautstärke, respektive Titel und – in etwas kleinerer Schrift – weitere Informationen ablesen lassen. Beispielsweise informiert der 840 A über den gewählten Eingang, Balance, geschaltetes Lautsprecherpaar, sowie alle Multiroomfunktionen. In drei Stufen (hell/gedimmt/aus) kann die Helligkeit gebracht werden. Es gibt Anschlüsse für zwei Lautsprecherpaare mit eigener Verstärkerstufe, Kopfhörer und zwei Aufnahmegeräte. Die RS 232-Schnittstelle für den Computer macht jederzeit Updates und die Integration in Haussteuerungen möglich. So lässt sich die Cambridge-Anlage zentral von einem Panel aus steuern. Der Musikbegeisterte kann gleich zwei Lautsprecherpaare mit der Anlage verbinden, wahlweise per Bananenschluss oder Kabelschuhe. Ein bei exzellent klingenden Komponenten oft zu beobachtender Umstand ist Wärmeentwicklung, da machen auch diese Engländer keine Ausnahme. Deshalb sollte das Doppel so platziert werden, dass ausreichende Luftzirkulation erfolgen kann. Doch wo versteckt sich die Heizquelle? Ein Blick in das Innenleben des Verstärkers offenbart die Herkunft unmittelbar: Im Zentrum des 840 A sitzt ein gewaltiger Ringtransformator, der sage und schreibe



Mit dem Cambridge Audio 840 A lassen sich Klangwelten entdecken, für die normalerweise ein Mehrfaches an Euros fällig ist

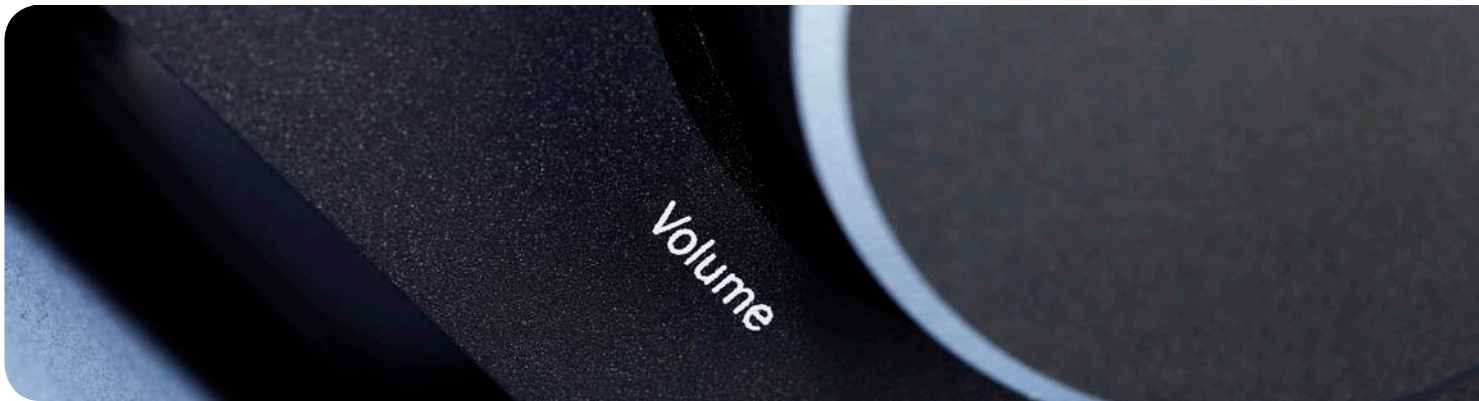


Die Rückseite offenbart die Kontaktfreudigkeit des 840ers. Die Bandbreite reicht von symmetrischen Eingängen bis zur Multiroomsteuerung. Besonders gelungen sind die Anschlussbuchsen für die Lautsprecherkabel, welche auch größere Querschnitte sowie Bananenstecker akzeptieren. Beim Netzkabel sollte man experimentieren, bei den AV-Magazin-Tests erwiesen sich Produkte des US-Spezialisten Cardas als überzeugend

800 VA leistet. Für die Zwischenspeicherung der Energie steht ein kleines Bataillon Kondensatoren bereit, die über eine Gesamtkapazität von 60.000 Mikrofarad verfügen. Die eigentliche Verstärkung übernehmen feinste Teile vom Spezialisten Sanken. Logisch, dass der 840er bei Abgabe hoher Leistung sehr warm wird. Zur Vermeidung des transistoriellen Hitzetods, dient das ganze Gehäuse als Kühlfläche. Der Vorverstärker verfügt sogar über einen eigenen Transformator. Klangeinbußen durch Netzstörungen sind so minimiert. Unglaublich gut ist auch die Lautstärkeregelung gelungen. Besonders Freunde Klassischer Musik werden sich über die feinen Abstufungen freuen, die der Cambridge Audio-Amp bietet. Zudem haben die britischen Entwickler ihren neuen Verstärker mit einer Mehrroomfunktion ausgerüstet. So wird das Gerät durch Anschließen von einem oder zwei externen Incognito-Tastenfeldern und eines Netzteils zum Hub eines einfachen Mehrraumsystems und der Liebessong erklingt nicht nur im Wohnzimmer, sondern auch in der Küche oder im Badezimmer.



Mitten im Zentrum des Cambridge Audio-Amps sitzt der gewaltige Ringkerntransformator, der von Kühlrippen umzingelt ist. Auf ihnen sind die Leistungstransistoren montiert, die für stabile und zugleich hohe Ausgangsleistung sorgen. Alle Bauteile stammen von renommierten Produzenten und sind kanalweise abgeglichen



Ausstattung und Technik Azur 840 C

Auch der Player offenbart nach Abnehmen der Verkleidung, warum der Klang sich so von allem Irdischen entfernt. Das Gerät ist in SMD, in Surface Mountain Device gebaut. Das sind Bauteile, die um ein Vielfaches kleiner als gewöhnlich sind. Folglich spart diese Technik Platz. Empfindliche Teile verstecken sich vor äußeren Einflüssen unter einer fest verklebten Abdeckung, die nicht nur Sichtschutz, sondern auch elektromagnetische Einflüsse unterdrückt. Der Trafo versorgt mit seinem 55 Volt/Ampere-Ringkerntransformator digitale und analoge Teile getrennt – zwei Wicklungen sind hierfür vorhanden. Der Wandler mit seinen 24 Bit und 384 Kilohertz macht aus sämtlichen digitalen Signalen einen Ohrenschmaus. Über 11.000 Mikrofarad Speicherkapazität verfügen die Kondensatoren, was für jedes musikalische Dyanmikfeuerwerk ausreicht. Dass der Player seine Dienste so leise verrichtet, verdankt er dem schwingungshemmend installiertem Laufwerk. Mit seinen digitalen Eingängen kann der Cambridge-CD-Spieler andere Geräte klanglich veredeln. In der Praxis braucht man ein Digitalkabel, das beispielsweise von einem MD-Player die Signale zum 840C transportiert, der diese dann astrein wandelt.



Der digitale Eingang des 840C ermöglicht es, Signale von anderen Geräte im Cambridge wandeln zu lassen. Das Ergebnis ist famos! In Verbindung mit einem Verstärker der ebenfalls XLR-Kontakte bietet, sind diese aus klanglicher Sicht im Vorteil

In Kombination mit dem Azur 840 A bildet der 840 C eine solide Grundlage für den Ausbau der Traum-Stereoanlage. Das Zusammenspiel mit anderen Komponenten, aber natürlich speziell mit den weiteren Geräten der Azur-Reihe klappt reibungslos. Da vor allem der CD-Player mit einem Minimum an Tasten auf der Vorderseite auskommt, bietet sich die Handhabung via Fernbedienung an. Schmal und farblich passend zu den Geräten liegt sie gut in der Hand. Mittig dominieren kreisförmig angebrachte Tasten, mit deren Hilfe sich die am häufigsten gebrauchten Funktionen leicht durchführen lassen. Sogar die Lautsprecher lassen sich mit der



Ein offensichtlicher Bestandteil der exzellenten Klangqualität von Cambridge Audio-Komponenten ist die Stromversorgung. Ein Ringkerntrafo – unten rechts im Bild – dieser Größe ist nicht mal in einigen Vollverstärkern zu finden



Nicht nur die Upsampling-Funktion macht aus dem 840C einen klanglichen Star, sondern vor allem das abtasttsichere Laufwerk. In der Summe reichen seine Qualitäten locker für den Referenz-Status der Spitzenklasse

Fernbedienung anwählen und die Helligkeit des Displays dimmen. Mit Hilfe der „Amplifier Control“-Taste lässt sich die Fernbedienung zwischen CD-Player und Verstärker hin und her schalten. Sobald man sich an die Anwendung gewöhnt hat, klappt sie flüssig. Die Geräte reagieren schnell auf die Wahl der gewünschten Musikstücke oder die Lautstärkenregelung.

Cambridge Audio Azur 840 A und Azur 840 C

Azur-Klangwelten

Schon nachdem Ausnahmegitarrist Mark Knopfler die ersten Töne aus den Saiten holt, steht fest, dass Cambridge Audio das Höchstmaß in puncto Preis/Leistungs-Verhältnis erreicht. Kaum zu glauben, dass die Geräte der Azur-Serie bei den Kosten im Mittelfeld liegen, dafür aber wahre High End-Qualität liefern. So perlen die Töne bei Gitarrenmusik, sie heben sich kontrastreich voneinander ab und ergeben ein scharfes Klangbild. Selbst charakteristische Nebengeräusche der Saiten und Anschlagtechnik des Musikers werden so hörbar. Im Jazz erklingt ein sehr ausgewogenes Zusammenspiel von Singstimme und Instrumenten. Dabei bewahrt die Stimme Eigenheiten, wie zum Beispiel ein rauchiges Jazztimbre. Den Zuhörer erreicht so jede Empfindung des Sängers. Die Komponenten vollziehen die Dynamik bis auf das Maximum. Jeder einzelne Ton zeigt in sich einen Spannungsbogen, eine Feststellung, die sonst nur für wesentlich aufwändigere Gerätschaften gilt. Dieses feine Nachbilden des Tons kommt zustande, weil CD-Player und Verstärker die besonderen Eigenschaften der Aufnahmen unverfälscht produzieren können.



Alles hört auf ihr Kommando: Die Fernbedienung bietet exzellentes Design und darüber hinaus ist sie einfach zu handhaben

Technische Daten und Ausstattung Azur 840 A

Hersteller:	Cambridge Audio, England
Vertrieb:	Taurus High End GmbH, Hamburg
Modell:	Azur 840 A
Seriennummer:	0050
Preis:	1.500 Euro
Typ:	Stereovollverstärker
Garantie:	36 Monate
Lieferumfang:	1 x Verstärker 840 A, Netzkabel, Bedienungsanleitung, Fernbedienung
Dauerleistung:	2 x 120 Watt (8 Ohm), 2 x 200 Watt (4 Ohm)
Impulsleistung:	2 x 170 Watt (8 Ohm), 2 x 240 Watt (4 Ohm)
Transformatoren:	600-VA-Ringkern, 1 x VV
Bandbreite:	10 - 50.000 Hertz
Klirrfaktor:	< 0,0015% (1 Watt)
Intermodulationsverzerrungen:	< 0,004%
Dämpfungsfaktor:	> 110
Geräuschspannungsabstand:	> 112 Dezibel
Eingänge:	9 x Hochpegel davon 1 x XLR
Ausgänge:	2 x Buchsen für LS-Kabel, 1 x Rec-out, 1 x Vorverstärker, 1 x RS232C, 1 x Multiroomsteuerung Icoognito
Betriebsverbrauch (1 Watt):	73 Watt
Stand-by-Verbrauch:	7 Watt
Abmessungen (BxHxT):	43 x 11,5 x 38,5 Zentimeter
Gewicht:	15 Kilogramm

Technische Daten und Ausstattung Azur 840 C

Hersteller:	Cambridge Audio, England
Vertrieb:	Taurus High End GmbH, Hamburg
Modell:	Azur 840 C
Seriennummer:	0070
Preis:	1.500 Euro
Typ:	CD-Spieler
Garantie:	36 Monate
Lieferumfang:	1 x CD-Spieler 840 C, Netzkabel, Bedienungsanleitung, Fernbedienung
Rauschabstand:	> 113 Dezibel
Klirrfaktor:	< 0,0004
Frequenzgang:	20 - 20.000 Hertz
Intermodulationsverzerrungen:	< 0,0002 %
Upsamplingfunktion:	ja, automatisch
Digitaler Eingang:	ja
Digitaler Ausgang:	optisch, coaxial
Ausgangsimpedanz:	< 50 Ohm
BUS-System:	ja
Abmessungen (BxHxT):	43 x 11,5 x 36 Zentimeter
Gewicht:	8,4 Kilogramm

Cambridge Audio Azur 840 A und Azur 840 C

So entsteht ein sehr druckvoller, schwarzer Bass, der zum Beispiel auch Bongo-Klängen zugute kommt, obwohl diese schon ein wenig in die mittleren Lagen hineinreichen. Doch beherrscht das Cambridge-Duo nicht nur Lautstärke, sondern auch Pianissimo-Passagen bis in die unterste Oktave bestechen durch das hohe Maß an Glaublichkeit. Die hohen Lagen erklingen kristallklar und zwar ohne jegliche Härte. Bei Streich- und Klaviermusik entsteht ein schöner Nachhall, der den Raum mitschwingen lässt. Die räumliche Darstellung von Big Band bis Synchronorchester funktioniert ausgezeichnet. Bei guter Aufstellung der Lautsprecher scheinen sich die Musiker direkt vor dem Hörenden versammelt zu haben. Das gibt gemeinsam mit der guten Klangqualität jedem Musikstück erstaunliche Lebendigkeit.

Merkmale

Elegantes Design, ungewöhnliches Preis-Leistungs-Verhältnis, Hohe Klangqualität, ausbaufähig, Mehrraumfunktion, Vielzahl von Anschlussmöglichkeiten für Computer und andere Geräte

Klartext

Cambridge Audios Azur-Baureihe bietet den leichtesten Einstieg in höhere Klangwelten. Nach und nach lässt sich diese HiFi-Anlage zum überragenden Preis-Leistungsverhältnis bis zur Multiroomlösung ausbauen. Die gebotene Klangqualität ist in dieser Preisklasse überragend. Player und Verstärker bieten viele Anschlussmöglichkeiten. Mit Hilfe des Cambridge Audio 840A und des 840C gelingt das Eintauchen in audiophile Klangwelten! Der CD-Spieler 840C erreicht sogar AV-Magazin-Referenzstatus. ◀

Autor: Olaf Sturm

av magazin.de

Highlight

Cambridge Audio Azur 840 A

Taurus High End GmbH, Hamburg

www.taurus-high-end.com, Tel.:040/553 5357

Kategorie: Vollverstärker, Gewichtung: Klang 50%, Ausstattung 15%
Verarbeitung 20%, Bedienung 15%

	0 %	100 %
Klang	überragend	
Ausstattung	sehr gut	
Bedienung	sehr gut	
Verarbeitung	gut	
Preis	1.500 €	

Klasse

Spitzenklasse

Preis/Leistung

hervorragend

av magazin.de

Cambridge Audio Azur 840 A

sehr gut

av magazin.de

Highlight

Cambridge Audio Azur 840 C

Taurus High End GmbH, Hamburg

www.taurus-high-end.com, Tel.:040/553 5357

Kategorie: CD-Spieler, Gewichtung: Klang 50%, Ausstattung 15%
Verarbeitung 20%, Bedienung 15%

	0 %	100 %
Klang	überragend	
Ausstattung	sehr gut	
Bedienung	gut	
Verarbeitung	sehr gut	
Preis	1.500 €	

Klasse

Spitzenklasse

Preis/Leistung

hervorragend

av magazin.de

Cambridge Audio Azur 840 C

sehr gut